

Verlag

von

Dr. Langmann & Co. in Berlin.

[6922.]

Novität.

Festgeschenk für Confirmanden.

Das Himmelreich.

Ein episch-didactisches Gedicht

von

Pfarrer **Ernst Bernhard Boese.**

Drei Bände in prachtvoller Ausstattung mit Randeinfassung und drei Stahlstich-Titelbildern.

1. Ausg. Geb. mit Pressung und Rückenvergoldung (neueste Muster). 4 \mathfrak{r} ord., 2 $\frac{2}{3}$ \mathfrak{r} fest u. 2 $\frac{1}{3}$ \mathfrak{r} baar.
2. (Pracht-) Ausg. Eleg. geb. mit Deckel- und Rückenvergoldung (neueste Muster) mit Goldschnitt. 4 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{r} ord., 3 $\frac{1}{3}$ \mathfrak{r} fest u. 3 \mathfrak{r} baar.

☞ Die gewünschte Farbe des Deckels bitte zu bestimmen.

Unter der Literatur von Festgeschenken auf religiösem Gebiet dürfte das vorliegende Werk wohl einen Hauptschmuck bilden. In edler begeisteter Sprache besingt der Verf. in sechs Gesängen, auf drei Bände vertheilt, das alte Testament vom biblischen Standpunkte aus; aber nicht in trockener Weise, sondern es sprudelt Leben und Geist aus jeder Strophe und es drängen sich die Hauptereignisse der Gegenwart: das religiöse Leben, die socialen Verhältnisse, der neueste Krieg u. s. w. u. s. w. in die interessantesten Begebenheiten des alten Bundes so geschickt hinein, als ob sie nothwendigerweise dazu gehörten. Es ist die Messiasde des alten Bundes und wird das Werk sicherlich in kürzester Zeit Furore machen. Wir bitten Sie, sich bei der nun beginnenden Confirmationszeit recht thätig für dieses Werk verwenden und die Geistlichkeit, Eltern und Vormünder darauf aufmerksam zu machen. Sicherlich begeben Sie kein Risiko, wenn Sie Ihr Lager mit einem Exemplar dieses Festgeschenks versehen. Verlangzettel finden Sie auf unserm 8. Circular und in Raumburg's Wahlzettel.

Hochachtungsvollst und ergebenst

Dr. Langmann & Co.

Rechnung 1869.

Wichtige politische Novität!

[6923.]

Braunschweig, den 22. Februar 1870.

P. P.

Uns wurde in Commission übergeben:

Gerlach's Licht

und

Bismarck's Finsterniß.

Von einem Oesterreicher.

7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{r} ord.

Wir liefern in Rechnung 1869 mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12, baar mit 50 % und 7/6. A cond. nur in einfacher Anzahl.

Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtungsvollst

H. Siebers & Co.

[6924.] In unserm Verlage erschien soeben:
Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.

Als Fortsetzung der Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, im Auftrage der Gesellschaft herausgegeben von Prof. Dr. W. Koser. 1869. Vierter Band. 41 $\frac{1}{2}$ Bogen und 8 Karten. Complet in Umschlag geheftet, Preis 2 \mathfrak{r} 20 \mathfrak{Sg} ord., 2 \mathfrak{r} netto.

Die neue in Bänden veranstaltete Ausgabe der Zeitschrift ist vielen Handlungen sehr erwünscht gekommen, da in dieser Form leicht neue Abnehmer zu gewinnen sind. Wir werden daher stets mit Erscheinen des ersten Heftes vom neuen den früheren Band complet mit ausgeben und machen Sie speciell hierauf aufmerksam mit der Bitte um geneigte Verwendung. Einigen Handlungen sandten wir den 4. Band (1869) pro novitate, stellen ihn aber auch weiter mässig à cond. zur Verfügung, ebenso die Bände 1—3. (1866—68.)

Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.

1870. Fünfter Band. Erstes Heft mit 2 Karten. Preis für 6 Hefte von ca. 40 Bogen und 6—8 Karten 3 \mathfrak{r} 10 \mathfrak{Sg} ord., 2 \mathfrak{r} 15 \mathfrak{Sg} netto.

Wie bereits bei Ausgabe des letzten Heftes vom 4. Bande den Abnehmern zur Kenntniss gebracht ist, hat der an *Bogenzahl und Karten bedeutend vermehrte Inhalt der letzten Bände der Zeitschrift eine geringe Erhöhung des Preises* dringend nöthig gemacht. Wir glauben kaum, dass dies für die Abonnenten ein Grund sein wird, die Continuation zu ändern, da der vermehrte Inhalt ein reiches Aequivalent für die geringe Preiserhöhung bietet. — Wir versanden das erste Heft des neuen (V.) Bandes daher nach Massgabe des früheren Bedarfs, natürlich mit Berücksichtigung der angezeigten Aenderungen, und fügten bei einzelnen Handlungen Ex. zur geneigten Verwendung pro novitate bei. Weitere Exemplare stehen auf Verlangen gern à cond. zu Diensten, dagegen werden wir Heft 2. u. folg. nur auf ausdrückliche feste Bestellung versenden, bitten daher, wo es noch nicht geschehen ist, um gef. baldige Angabe der Continuation, da das 2. Heft bereits im März erscheint.

Wir empfehlen ausserdem den mit dem ersten Heft ausgegebenen und vielen Fachzeitschriften beigelegten

Prospect

als gutes Vertriebsmittel und stellen denselben zum Vertheilen aus der Hand in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung. Die darin enthaltene nach Ländern geordnete Uebersicht des Inhalts der früher erschienenen Bände wird für den Absatz auch der älteren Jahrgänge gewiss förderlich sein.

Strecker-Kiepert,

Beiträge zur geographischen Erklärung des Rückzuges der Zehntausend durch das armenische Land. (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift der Gesellschaft für

Erdkunde, 4. Band.) Mit einer grossen Karte von Hoch-Armenien von W. Strecker, Oberst in k. Türkischen Diensten. Geh. Preis 15 \mathfrak{Sg} ord., 11 $\frac{1}{4}$ \mathfrak{Sg} netto.

Wir können diesen Separat-Abdruck aus der Zeitschrift, welcher grosses wissenschaftliches Interesse hat, nur auf Verlangen in sehr mässiger Anzahl à cond. senden.

Berlin, 26. Februar 1870.

Dietrich Reimer.
(Reimer & Hofer.)

[6925.] Heute erschien:

Die Verhandlungen des Reichstags

vom 24. Februar 1870 betr. den Anschluß Badens an den Norddeutschen Bund. Mit Beilage, die Erklärung des Grafen Bismarck vom 9. April 1867, den Eintritt des ganzen Großherzogth. Hessen in den Norddeutschen Bund betr. Nach stenographischer Aufzeichnung.

Hoch 4. 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{Sg} ord., 1 \mathfrak{Sg} baar.
Freieremplare 7/6.

☞ 50 Exemplare und mehr mit 50%.

Die Verhandlungen im Reichstag über das Amendement „Lasker“ bezüglich des oft besprochenen Eintritts Badens in den Norddeutschen Bund und die ablehnende Erwiderung des Grafen Bismarck haben in allen politischen Kreisen das bedeutendste Aufsehen erregt. Ein authentischer Bericht über diese überaus wichtige Debatte wird daher allen Politikern willkommen sein. Namentlich können süddeutsche Handlungen mit Leichtigkeit Partien absetzen.

Bei Bestellung von 50 Exemplaren an per Postanweisung expedire ich franco unter Kreuzband direct.

Bedarf bitte, jedoch nur gegen baar, zu verlangen.

Berlin, 25. Februar 1870.

Fr. Kortkampff.

Brätsche, Rechenmeister
12. Auflage betreffend.

[6926.]

In Folge der massenhaft eingelaufenen effectuirten festen Bestellungen, welche die bedeutende Auflage obigen unlängst erschienenen und für alle Lebensverhältnisse so überaus wichtigen Buches fast gänzlich absorbiert haben, bin ich genöthigt zu erklären, daß ich von heute ab besagtes Buch à cond. zu geben außer Stande bin. Ich bitte, mir baldigst — da die Auflage zu Ende geht — Ihren festen Bedarf nach Raumburg's Wahlzettel aufzugeben.

Zugleich erkläre hiermit und werde im Nichtbeachtungsfalle darauf Bezug nehmen, daß ich von obigem Artikel zur bevorstehenden Ostermesse durchaus

keine Disponenda

gestatten kann.

Berlin, den 17. Februar 1870.

Carl Seymann's Verlag
(Julius Imme).